

FACEBOOK, TWITTER & CO. – WIE KÖNNEN SUCHT-FACHSTELLEN SOZIALE MEDIEN SINNVOLL EINSETZEN?

Austauschtreffen für Mitglieder des Fachverbands Sucht

15. Januar 2020, 13.00 bis 17.00 Uhr, Volkshaus Zürich

Facebook, Twitter, Instagram und andere soziale Medien sind allgegenwärtig - auch im Arbeitsalltag von Sucht-Fachstellen? Oft fehlen neben dem Tagesgeschäft die Ressourcen, über laufende Projekte zu berichten oder interessante Fakten aus dem Arbeitsalltag zu teilen. Gleichzeitig bieten soziale Medien die Möglichkeit, Personen zu erreichen, deren Aufmerksamkeit bisher kaum über andere Kanäle erreicht werden konnte – seien dies (potentielle) KlientInnen oder EntscheidungsträgerInnen.

Welchen Nutzen haben soziale Medien für Sucht-Fachstellen? Für welche Zwecke lassen sich Facebook, Twitter und Co. einsetzen? Welche Fragen müssen im Entscheidungsprozess geklärt werden? Wie sieht die operative Umsetzung aus? Was machen andere Sucht-Fachstellen? Welche Inhalte interessieren das Zielpublikum? Am Austauschtreffen «Facebook, Twitter & Co. – Wie können Suchtfachstellen soziale Medien sinnvoll einsetzen?» werden diese und andere Fragen im engen Austausch mit unseren Mitgliederorganisationen und mit einer Fachperson thematisiert.

Der Fachverband Sucht präsentiert zuerst aufgrund von Umfragedaten, wo seine Mitgliedorganisationen bezüglich Einsatz von sozialen Medien stehen. Moritz Friess (Feinheit AG) erklärt Nutzen und Chancen von sozialen Medien für Organisationen wie den Fachverband Sucht und seine Mitglieder. Zwei Sucht-Fachstellen berichten von ihren praktischen Erfahrungen und (Miss-)Erfolgsfaktoren. Schliesslich gibt es auch Raum und Zeit für Austausch unter den Mitgliedern.

Das Austauschtreffen reiht sich ein in diverse Hilfestellungen des Fachverbands Sucht für seine Mitglieder zu Aspekten der Digitalisierung. Es knüpft an die Veranstaltung «[Moderne Medien zur Unterstützung der Suchtarbeit: Grundlagen, Ansätze, Erfahrungen](#)», das erste Austauschtreffen zu sozialen Medien vom 11. Juli 2018 sowie die Fortbildung «[Suchtarbeit – Wertekonflikte – Ethik: Ethische Reflexion von Wertekonflikten in der Suchtarbeit](#)» an. Eine Teilnahme an diesen Veranstaltungen ist aber keine Voraussetzung.

Anmeldung

<https://fachverbandsucht.ch/de/events/129>

Voraussetzung für die Teilnahme ist eine Mitgliedschaft im Fachverband Sucht.

Anmeldeschluss

7. Januar 2020

Teilnahmegebühr

65.- Franken. Der Betrag wird Ihnen nach Ihrer Anmeldung in Rechnung gestellt.

Veranstaltungsort

Volkshaus Zürich

[Kontakt / Anfahrt](#)

PROGRAMM

13.00-13.25	Begrüssung, Ablauf Ergebnisse der Umfrage: Kommunikations-Aktivitäten der Mitglieder des Fachverbands Sucht Patricia Sager, Fachverband Sucht
13.25-14.15	Inputreferat Moritz Friess, Feinheit
	Praxisbeispiele
14.15-14.30	Praxisbeispiel 1: Fachverband Sucht, Patricia Sager Facebook ; Twitter
14.30-14.55	Praxisbeispiel 2: Suchtfachstelle St.Gallen, Regine Rust Facebook
14.55-15.25	PAUSE
15.25-15.50	Praxisbeispiel 3: zischtig.ch, Joachim Zahn Facebook ; Twitter
15.50-16.45	Diskussion in Kleingruppen: <ul style="list-style-type: none">- Was nehme ich für meine Arbeit mit?- Wie können die einzelnen Institutionen zusammenarbeiten?- Wo gibt es Synergien?- Wie müsste es jetzt weitergehen?- Wo brauchen wir Unterstützung? Was kann der Fachverband Sucht bieten?
16.45-17.00	Erkenntnisse des Tages und Ausblick